STOLPER
STEINE
WEGBERG

Erstverlegung von Stolpersteinen in Wegberg

Am 27. Januar 2023 werden die ersten Stolpersteine in Wegberg verlegt.

Das Grauen begann nicht erst in Auschwitz,
Izbica oder in anderen Lagern ...

… es begann in unseren Nachbarschaften,
in unserem Haus, vor unserer Tür!

Der Rat der Stadt Wegberg hat im Mai 2021 beschlossen, dass die Stadt Wegberg sich an dem Projekt zur Verlegung von Stolpersteinen beteiligt. Der Beschluss geht auf einen gemeinsamen Antrag aller Fraktionen im Rat der Stadt Wegberg zurück.
Demzufolge ist eine Arbeitsgruppe gebildet worden. Sie besteht aus jeweils einem Vertreter der Ratsfraktionen und dem Stadtarchiv. Die Federführung für das Projekt liegt beim Stadtarchiv Wegberg.

Der Künstler Gunter Demnig, auf dessen Idee das Stolpersteinprojekt zurückgeht, wird am 27. Januar 2023 um 10.30 Uhr in Wegberg an der Venloer Straße 6, an der Fußbachstraße 19 sowie an der Lindenstraße 52 in Beeckerheide zehn Steine setzen.

In Wegberg haben zur Zeit des Nationalsozialismus zwei jüdische Familien mit insgesamt neun Familienmitgliedern gewohnt. Die Häuser Venloer Straße 6 und Fußbachstraße 19 in Wegberg waren im Besitz jüdischer Kaufmannsfamilien. Die Familie Moses und Berta Salm bewohnte das Haus Venloer Straße 6. Das Haus Fußbachstraße 19 gehörte der Familie von Jakob und Irma Salm. Moses und Jakob Salm waren Brüder und betrieben, wie schon ihr Vater, Viehhandel in Wegberg.
An der Stelle des heutigen Hauses Lindenstraße 52 stand früher das Wohnhaus der Familie von Matthias Eickels. Er ist aufgrund seines Beharrens auf dem katholischen Glauben und seiner offenen Ablehnung gegenüber dem Nationalsozialismus verfolgt worden.

Nahezu alle Familienmitglieder der beiden jüdischen Familien sind in den Konzentrationslagern ermordet worden. Nur der älteste Sohn, Alex, der Familie von Moses und Berta Salm überlebte den Holocaust. Matthias Eickels ist im Konzentrationslager Dachau ermordet worden.

Patenschaften

Die Herstellung und Verlegung eines Stolpersteins wird über Patenschaften realisiert. Um einen Stolperstein herzustellen und zu verlegen, wird eine Spende in Höhe von 120,- € benötigt.

Wer eine Patenschaft übernehmen möchte, wende sich per E-Mail an die Projektgruppe Stolpersteine Wegberg.

Spenden

Finanziert werden die Erinnerungsmale ausschließlich durch Spenden. Jeder Stolperstein kostet 120,- € inclusive Vorbereitungsarbeiten, Fertigung, Versand/Lieferung und Verlegung. Über die Finanzierung der Gedenksteine hinaus entstehen im Rahmen des Projektes weitere Kosten, die ebenfalls durch Spenden gedeckt werden müssen. Bitte überweisen Sie Ihre Spende auf folgendes Konto:

IBAN: DE61 3125 1220 0004 0048 00
BIC: WELADED1ERK
Kontoinhaber: Stadt Wegberg

Verwendungszweck: Spende Stolpersteine oder **Patenschaft Stolperstein**

Bei Beträgen von 25 bis 200 Euro reicht der Einzahlungsbeleg zur Ausweisung als Spende für gemeinnützige Zwecke. Für Spenden von mehr als 200 Euro verschicken wir automatisch eine Spendenquittung.

Projektgruppe Stolpersteine Wegberg
c/o Stadtarchiv Wegberg
Thomas Düren
Rathausplatz 25
41844 Wegberg
archiv@stadt.wegberg.de